



Presseinformation

Hamburger Verbindungsbahn wieder frei: Züge fahren über neue Sternbrücke

Neue Sternbrücke erfolgreich in die Verbindungsbahn integriert • Fern-, Regional- und S-Bahn-Verkehr rollt wieder über die Strecke • Rund 1.000 Züge täglich können wieder fahren

(Hamburg, 31. August 2026) Die DB InfraGO hat die Arbeiten an der neuen Sternbrücke erfolgreich abgeschlossen. Seit heute Morgen ist die Hamburger Verbindungsbahn zwischen Altona und Hauptbahnhof für den Zugverkehr freigegeben. Im Schnitt rund 1.000 Fern-, Regional- und S-Bahn-Züge täglich können damit wieder über die neue Sternbrücke fahren.

Als erster Zug passierte der DB Regio RE 70 aus Kiel gegen 4:15 Uhr die neue Sternbrücke. Er fuhr um 3:08 Uhr ab Kiel Hauptbahnhof über Neumünster und Elmshorn zum Hamburger Hauptbahnhof. Den Auftakt im Fernverkehr machte der ICE 103 von Hamburg-Altona nach Basel SBB. Er verließ Altona pünktlich um 4:26 Uhr und passierte die neue Sternbrücke gegen 4:30 Uhr. Als erste S-Bahn fuhr die S5 Richtung Hamburg Hbf um 4:23 Uhr ab Elbgaustraße und rollte gegen 4:35 Uhr über die neue Sternbrücke.

Philipp Nagl, Vorstandsvorsitzender der DB InfraGO: „Ein leistungsfähiges Schienennetz braucht leistungsfähige Knoten. Hamburg ist einer der wichtigsten Verkehrsknoten Deutschlands, die Verbindungsbahn Teil einer zentralen Nord-Süd-Achse im europäischen Schienennetz. Mit der neuen, über das Sondervermögen finanzierten, Sternbrücke stärken wir diese wichtige Verbindung und damit den Bahnverkehr weit über Hamburg hinaus. Dass über die Strecke heute wieder planmäßig Züge rollen, ist eine starke Teamleistung. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dieses anspruchsvolle Projekt mit großem Einsatz erfolgreich umgesetzt haben.“

In den vergangenen Wochen arbeiteten die Teams der DB und bauausführenden Firmen rund um die Uhr unter Hochdruck daran, den Bahndamm wiederherzustellen und die neue Brücke in die Verbindungsbahn zu integrieren. Rund vier Kilometer Schiene, etwa 3.000 Schwellen und rund 8.000 Tonnen Schotter wurden verbaut, im Anschluss dann die Oberleitungsanlage sowie Leit- und Sicherungstechnik erneuert beziehungsweise neu errichtet. Abschließend fanden noch die erforderlichen technischen Abnahmen statt. Damit ist gewährleistet, dass die neue Infrastruktur sicher und zuverlässig betrieben werden kann.

Tim Cappelmann
Leiter Kommunikation
Hamburg/Schleswig-Holstein/
Niedersachsen/Bremen
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
Presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse-h



Presseinformation

Mit der Wiederinbetriebnahme endet die mehrwöchige Sperrpause der Verbindungsbahn. In dieser Zeit hatte die Deutsche Bahn neben dem Einhub der rund 3.700 Tonnen schweren und 108 Meter langen neuen Sternbrücke wichtige weitere Baumaßnahmen in der Hansestadt gebündelt.

Die Arbeiten sichern die Leistungsfähigkeit der Verbindungsbahn zwischen Hauptbahnhof und Altona und schaffen die technischen Voraussetzungen für die Verlegung des Fern- und Regionalbahnhofs Altona nach Diebsteich. Damit wird der gesamte Verkehrsknoten Hamburg für die Zukunft gestärkt. Die Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende und sorgen langfristig für mehr Kapazität sowie einen leistungsfähigen und zuverlässigeren Bahnverkehr für alle Fahrgäste.

Die Deutsche Bahn bedankt sich ausdrücklich bei allen Fahrgästen und den betroffenen Anwohnenden für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauarbeiten, die teilweise auch mit erheblichen Lärmbelastungen verbunden waren.

Tim Cappelmann
Leiter Kommunikation
Hamburg/Schleswig-Holstein/
Niedersachsen/Bremen
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
Presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse-h